

Karlsruher Vortrag „Mund auf“ März 2006

Dr. Mohamed ElBaradei,
M. A.

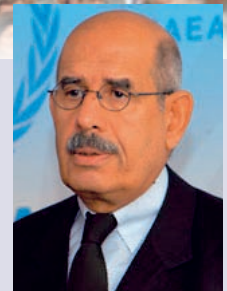
Director General
International Atomic
Energy Agency (IAEA)
Wien

Putting Teeth into Nuclear Non-Proliferation and Disarmament Commitments



Der Vortrag wird in englischer Sprache gehalten und simultan übersetzt.

Nach dem Vortrag lädt die Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe zu einem Imbiss und Umtrunk ein. Der Vortrag von Dr. ElBaradei mit anschließendem Empfang ist den Mitgliedern der „Karlsruher Konferenz“, deren Begleitung sowie geladenen Gästen vorbehalten.



Dr. Mohamed ElBaradei, M. A.

ist Chef einer der schwierigsten UN-Behörden. Aufgewachsen in Kairo als eines der fünf Kinder eines Rechtsanwaltes, studierte Dr. ElBaradei Jura an der Universität Kairo, bevor er an der New York University seinen Master Degree erwarb, im internationalen Recht promovierte und dann in den diplomatischen Dienst eintrat.

Als Diplomat machte er schnell Karriere. In Diplomatenkreisen lernte man ihn als beharrlichen Konsenssucher schätzen, der auf Ausgleich bedacht ist, solange er vom Inhalt des Konsenses überzeugt ist. Seine Sachlichkeit und Kompetenz wird auch von denen anerkannt und gefürchtet, die nicht auf seiner Seite stehen.

Dass auch Politiker ohne idealistische Träume nicht auskommen, wollen sie die Welt bewegen, lernte Dr. ElBaradei kennen, als er in Camp David bei den Aufsehen erregenden ägyptisch-israelischen Friedensgesprächen mitwirkte. 1980 wechselte er zur UNO. Im Dezember 1997 wählte man ihn zum Generaldirektor der IAEA, eine Aufgabe, die ihm im Juni 2005 zum dritten Mal erneut übertragen wurde.

Diese Wahl war keineswegs selbstverständlich. Bei der heraufziehenden Gefahr eines neuen Krieges im Irak war es der Generaldirektor der IAEA, der als Chef der „watchdogs“ im Sicherheitsrat der UNO darauf hinwies, dass es keine genügend gesicherten Hinweise für Massenvernichtungswaffen im Irak gäbe. Diese Warnung sollte sich später als richtig erweisen.

Sein mutiges und unerschrockenes Auftreten machte deutlich, wie wichtig es ist, wenn eine solche Behörde in die Verantwortung einer Persönlichkeit gelegt ist, von der man sagt, sie sei sprachlich elegant, höflich, wisse mehr als sie sage und mache nie ohne Grund den Mund auf.

Das Komitee des Nobelpreises sprach Dr. ElBaradei und der von ihm geleiteten Behörde für 2005 den Friedensnobelpreis zu.